Die gymnasiale Oberstufe an der Lippetalschule

Fächerbörse

Deutsch

Wozu brauchen wir Deutsch als Fach in der Oberstufe?

→ Das Fach **<u>Deutsch</u>**

in der gymnasialen Oberstufe vermittelt eine vertiefte **rezeptive und produktive Text- und Gesprächskompetenz** und erweitert das **literarhistorische und ästhetische Bewusstsein**. Die Ziele des Faches richten sich auf die Entwicklung

- eines **reflektierten Verständnisses** von Literatur, Sachtexten und Medien,
- **ästhetischer Sensibilität** in der analysierenden Auseinandersetzung mit literarischen Werken,
- einer **ethisch fundierten Haltung** durch die Auseinandersetzung mit dem kulturell Anderen sowie
- **methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten**, die zielgerichtetes und selbstorganisiertes Arbeiten beinhalten.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. Gespräche in Alltag und Literatur – Kommunikationsprobleme untersuchen

2. Das Ich als Rätsel – Gedichte im thematischen Zusammenhang untersuchen

3. Wissenschaftler in Konflikten – Ein Drama untersuchen

4. Fernsehen und interaktive Medien – Reale und fiktionale Formate untersuchen
   (Verknüpfung mit Vorgaben für die Zentrale Prüfung)

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

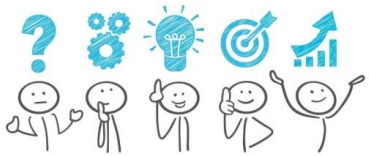
Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

1. Inhaltsfeld **Sprache**
   - → Spracherwerbsmodelle
   - → Sprachgeschichtlicher Wandel
   - → Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
   - → **Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (LK)**

2. Inhaltsfeld **Texte**
   - → Strukturell unterschiedliche Dramen
   - → Strukturell unterschiedliche Erzähltexte
   - → Lyrische Texte zu einem Themenbereich

   } unterschiedliche historische Kontexte

   - → Komplexe **(auch längere (LK)** Sachtexte
   - → **Poetologische Konzepte (LK)**



3. Inhaltsfeld **Kommunikation**
   - → Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
   - → Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
   - → **Autor-Rezipienten-Kommunikation (LK)**

4. Inhaltsfeld **Medien**
   - → Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
   - → Filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)
   - → Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
   - → **Filmisches Erzählen (LK)**
   - → **Kontroverse Positionen der Medientheorie (LK)**

Wie wird in dem Fach Deutsch gearbeitet?

- Es werden **verschiedene Texte** (Lektüren, Sachtexte, Grafiken …) **gelesen, analysiert** und **interpretiert**.
- **Eigene Texte** werden **prodoziert** und über die Ergebnisse **reflektiert**.
- Verschiedene **sprachwissenschaftliche** und **literaturwissenschaftliche Theorien** werden **kennengelernt** und über diese wird **diskutiert.**
- Eigene **Präsentationen** werden zu bestimmten Themen (z.B. literarische Epochen, Autoren …) **selbständig erarbeitet, präsentiert und kritisch reflektiert**.
- Es wird über **vergangene und aktuelle Themen**, die in Literatur eine Rolle spielen, **diskutiert**.

Englisch

Wozu brauchen wir Englisch als Fach in der Oberstufe?

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Den gesellschaftlichen Anforderungen ist der Englischunterricht in der gymnasialen Oberstufe dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet.

Das Fach Englisch …

- vertieft sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen
- ist persönlichkeitsbildend
- setzt sich auseinander mit komplexen, realitätsnahen und anwendungsorientierten Aufgabenstellungen
- fördert die Bereitschaft zur Selbstreflexion und eröffnet die Möglichkeit, Distanz zu eigenen Sichtweisen und Haltungen herzustellen

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. Going Places: (Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland

2. The Time of Your Life: Identitätsbildung, Zukunftsperspektiven und Ängste junger Erwachsener

3. Living in the Global Village: Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im *„global village“*

4. Communicating in the Digital Age: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13)

1. **Englisch als *lingua franca:*** Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international
2. **Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert:** Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel
3. **Amerikanischer Traum:** Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA
4. **Postkolonialismus:** Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum
5. **Medien:** Ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft
6. **Globalisierung:** Chancen und Risiken

7. **Literatur und Medien:** Ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft (nur im Leistungskurs)
8. **Fortschritt und Ethik:** Die moderne Gesellschaft (nur im Leistungskurs)

Wie wird in dem Fach Englisch gearbeitet?

In analytischer Auseinandersetzung mit einem Spektrum soziokulturell relevanter Sach- und Gebrauchstexte werden die Unterrichtsthemen in englischer Sprache aufbereitet. Zu den eingesetzten Textformaten gehören:

- **Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation:** Brief/E-Mail, Tagebucheintrag, Bericht, Kommentar, Leserbrief
- **Texte in berufsorientierter Dimension:** Schul-/Universitätsexposés, Stellenanzeigen
- **Literarische Texte:** lyrische Texte (Gedichte), narrative Texte (Roman, Kurzgeschichten), dramatische Texte (Kurzdrama)
- **Diskontinuierliche Texte:** Text-Bild-Kombinationen
- **Medial vermittelte Formate:** Podcasts, Songs, Hörbücher
- **Audiovisuelle Formate:** ein Spielfilm bzw. Spielfilmauszüge
- **Digitale Texte:** Blogs

Französisch

Wozu brauche wir Französisch als Fach in der Oberstufe?

« *Qui sait de nombreuses langues dispose de nombreuses clés pour une serrure.* »

(Voltaire, philosophe français)

➔ Das Fach Französisch (GK fortgeführt)

- ist auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet, d.h. es zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder ab.
- kommt den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung nach.
- bereitet durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile auf das Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vor.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. **Thema: «*Ma vie, mes amis et les autres*»**
   - Beziehungen zu Familie und Freunden
   - Emotionen und Aktionen

2. **Thema: « Entre attentes et espoirs» (litérature)**
   - Identität und Identätsfindung anhand literarischer Texte
   - Modernes Leben, soziale Netze

3. **Thema: «*Etudier ou/et travailler*»**
   - Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen
   - Austausch- und Arbeitsprogramme der EU

4. **Thema: «*Le Maroc*»**
   - Geschichte, Stadt- und Landleben
   - Jugendliche im heutigen Marokko
   - Rolle der Frau

Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

1. **Thema: «*Vivre dans une métropole*»**
   - Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
   - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
   - Leben und Überleben in einer Großstadt (Paris/Brüssel)

2. **Thema: « *Le Sénégal* »**
   - Arbeits- und Berufswelt
   - Tourismus und Umwelt
   - Regionale Kultur/Identität

3. **Thema: « *L'amitié franco-allemande* »**
   - Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
   - Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland
   - les *couples franco-allemands*

4. **Thema: «*Avancer en Europe*»**
   - Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)
   - E u r o p ä i s c h e (D e -) k o n s t r u k t i o n , w e l c h e s gemeinsames Europa?
   - internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

5. Thema: « *Moi et mes projets de vie* »:

entrer dans le monde du travail

- Freundschaft und Liebe
- (berufliche) Zukunftsgestaltung

6. Thema: « *Moi et les autres* »:

identités fragmentées, identités culturelles, identités contextuelles

- Freiheit und Glück im (modernen) Leben
- Individualität vs./und soziale Werte
- Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten

7. Thema: « *Le Québec* »

- Stadt-/ Landleben in Québec
- koloniale Vergangenheit und nationale Identität
- Arbeiten und Studieren in Québec

Wie wird in dem Fach Französisch gearbeitet?

- Es werden Wortschatz und Grammatik vertieft.
- Es werden sämtliche **Teilkompetenzen** (Sprechen, Lesen, Schreiben, Hören/ Sehen angesprochen und geübt.
- Der **Umgang mit verschiedenen Textsorten** und **bildlichen Darstellungen** wird geübt.
- Es werden **gesellschaftlich relevante Themen** anhand verschiedener Textsorten **analysiert** und **bewertet.**

Spanisch

Wozu brauchen wir Spanisch als Fach in der Oberstufe?

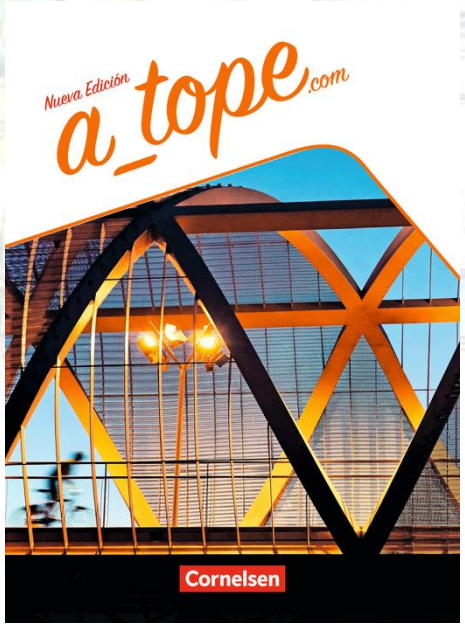
Das Fach Spanisch

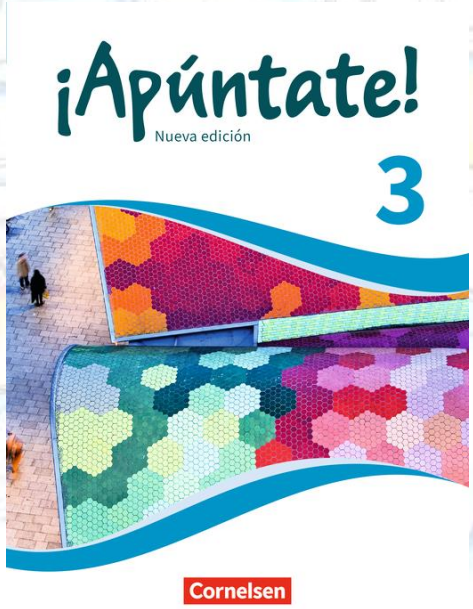
- befähigt unsere Schülerinnen und Schüler ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern,
- ermöglicht besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren
- fördert und entwickelt das individuelle Interesse am Fremd-sprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache

Spanisch

Mit welchen Lehrwerken arbeiten wir?

Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache	Spanisch als fortgeführte Fremdsprache





Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

Unterrichts-vorhaben	Neueinsetzende Fremdsprache (ab Jg. 11)	Fortgeführte Fremdsprache (ab Jg. 8)	
I	¡Hola! ¡Hablamos español! Mi gente y mi barrio sich begrüßen/verabschieden; sich vorstellen; die Herkunft erfragen und angeben uvm.	España: entre el mar y la montaña sich auf einer Landkarte orientieren, erzählen, wie etwas früher war, über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen	
II	¡Me gusta! Gefallen, Hobbys und Vorlieben äußern; Freizeitbeschäftigungen; Kleidung und Farben; uvm.	La vida en familia Diskussionen und Argumentationen innerhalb der Familie, über Aufgaben zu Hause sprechen uvm.	
III	El día a día Uhrzeit; Datum; Wochentage; Zeitdauer angeben; einen Tagesablauf schildern; uvm	El intercambio ein Programm für einen Schüleraustausch planen uvm.	
IV	En Madrid telefonieren, den Weg beschreiben, eine Wohnung/ein Zimmer beschreiben, etwas vergleichen, die Lage von Dingen angeben, uvm	La América hispanohablante das spanischsprachige Lateinamerika kennenlernen Aussagen über die Geographie, Geschichte und Kulturen Lateinamerikas machen	

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12)

Unterrichtsvor-haben	… als neueinsetzende FS	… als fortgeführte FS
I	**Vivir y convivir en una España multicultural** Leben in einem Land vieler unterschiedlicher Kulturen: - Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz) - Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern	**España, país de inmigración y emigración** Movimientos migratorios (inmigración) Migrationsbewegungen/Flüchtlingsbewegungen Einwanderung aus unsicheren Ländern nach Spanien
II	**Vivir y convivir en una España multicultural** *Los jóvenes en España- una generación en movimiento* Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. *comunidades autónomas*	**España, país de inmigración y emigración** La situación de los jóvenes (emigración) Migrationsbewegung der Jugendlichen ab 20 Jahren Auswanderung aus Spanien - Fachkräfteabwanderung
III	**Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe** Barcelona und seine touristischen Facetten Barcelona: eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne Darstellung Barcelonas in Literatur und Film Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik	**El bilingüismo como faceta de la sociedad española** Zweisprachigkeit als eine Seite der spanischen Gesellschaft Probleme/Konflikte und Lösungsansätze Unabhängigkeitsbewegungen in Katalonien
IV	**Las diversas caras del turismo en España (<u>Andalucía</u>,** Mallorca, Costa Brava, etc.) Unterschiedliche Arten des Tourismus in Spanien Nachhaltigkeit vs. Massentourismus	**Las diversas caras del turismo en España (<u>Andalucía</u>,** Mallorca, Costa Brava, etc.) Unterschiedliche Arten des Tourismus in Spanien Nachhaltigkeit vs. Massentourismus

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 13)

Unterrichtsvorhaben	… als neueinsetzende FS	… als fortgeführte FS
I	**Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil** **Retos y oportunidades de la diversidad étnica** Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft - ein multiethnisches Zusammenleben - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum); Kinderarmut in Lateinamerika - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker	**Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil** **Retos y oportunidades de la diversidad étnica** Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft - ein multiethnisches Zusammenleben - Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker
II	**La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta** Staatsstreich und Diktatur in Chile Machtausbau und Repression - Alltag in der chilenischen Diktatur Darstellung im Werk Skármetas	**Chile: la memoria histórica en la literatura dramática** Literarischer Schwerpunkt - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne - Perspektive der Opfer
III	**Repaso**	**Repaso**

Wie wird im Fach Spanisch gearbeitet?

- Themen werden anhand von **authentischen und motivierenden Materialien** (Tagebucheinträge, Zeitzeugenberichte, Zeitungsartikel, Youtube-Videos, Bilder, Comics etc.) erarbeitet.
- Erarbeitung eines neuen **differenzierten Vokabulars** zu jedem Thema
- Üben und festigen festigen der **sprachlichen Mittel** (Vokabeln & Grammatik) zuhause
- Leistungsüberprüfung im mündlichen Bereich durch **Kommunikationsprüfungen**
- **Text- und Bildquellen** werden **analysiert und interpretiert**
- **Für neueinsetzende Fremdsprache:** zügiges Erlernen der neuen FS in 3 Jahren bis auf Abiturniveau erforderlich

Mutter Latein und ihre Töchter

Latein

Wozu brauchen wir Latein als Fach in der Oberstufe?

→ Das Erlernen von Latein als Ursprung vieler moderner Fremdsprachen (z.B. Italienisch, Französisch, Spanisch) erleichtert den Zugang zu diesen enorm.

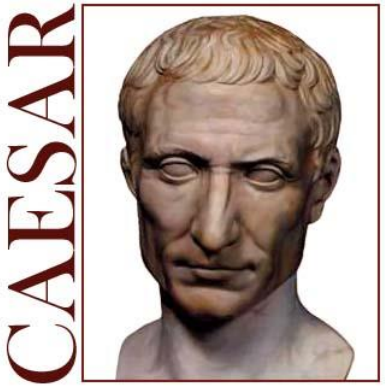
→ Durch die intensive Beschäftigung mit Grammatik verbessert sich auch der Ausdruck im Deutschen.

→ Da viele Fremdwörter und wissenschaftliche Fachbegriffe aus dem Lateinischen stammen, helfen Lateinkenntnisse in zahlreichen Studiengängen weiter.

→ Viele antike Texte verfügen über bleibende Aktualität und neue Denkansätze.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

1. Staat und Gesellschaft
2. Römische Geschichte und Politik
3. Rede und Rhetorik
4. Welterfahrung und menschliche Existenz
5. Römisches Philosophieren
6. Antike Mythologie, römische Religion und Christentum



Wie wird in dem Fach Latein gearbeitet?

- Im Zentrum des Unterrichts steht die Arbeit mit Texten, die aus der Antike und ggf. späteren Epochen überliefert sind.

- Zu verschiedenen Grundfragen menschlicher Existenz und gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungen werden thematisch gebündelt Texte unterschiedlicher Autoren gelesen und so das Thema aus vielfältigen Perspektiven betrachtet.

Kunst

Wozu brauchen wir Kunst als Fach in der Oberstufe?

„Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

- Das Fach Kunst trägt zur Identitätsbildung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden bei.
- Es bietet im ästhetischen Lernen einen Raum, sinnliche Erfahrungen zu sammeln und kreative Potenziale zu entfalten.
- Zu seinem fachlichen Anliegen gehören die gezielte Förderung der **bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten** und der **systematische Aufbau einer kulturellen bzw. kunstspezifischen Allgemeinbildung**, die eine Grundorientierung im kulturellen Leben initiieren soll.
- Die Ziele und Inhalte des Faches Kunst orientieren sich an den allgemeinen Erziehungszielen, die auf die Entwicklung der Persönlichkeit und die Fähigkeit zur Gestaltung des Lebens in sozialer Verantwortung ausgerichtet sind.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

- Bedeutung, Erlebnis und Funktion von Kunst
  - Was ist Kunst ?

- Erschließung künstlerischer Ausdrucksformen
  - Stillleben

(z.B. Kunstwerke von Georg Flegl)

- Landschaftsdarstellung

(z.B. Casper David Friedrich, Andreas Gursky)

- Funktion von Fotografie
  - fotografische Mittel

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

- Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit sowie künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten z.B. :

  - im malerischen und grafischen Werk (1790 - 1825) von Francisco de Goya
  - in den fotografischen Werken von Thomas Struth
  - in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch
  - mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn

Wie wird in dem Fach Kunst gearbeitet?

- **Gestaltung** von Bildern
- werkbezogene **Form-** und **Strukturanalysen** einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen
- **werkexterne Zugänge** zur Analyse und Interpretation (hier insbesondere durch motivgeschichtliche Vergleiche und Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte sowie von Texten aus Bezugswissenschaften)

Musik

Wozu brauchen wir Musik als Fach in der Oberstufe?

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. *(Victor Hugo – franz. Schriftsteller des 19. Jh.)*

Das Fach Musik:

- vermittelt Einblicke in die Gestaltung und Absichten musikalischer Werke
- weist Zusammenhänge zwischen Kultur und gesellschaftlich-historischen Entwicklungen auf
- deckt u.a. die manipulative Kraft von Musik auf
- fördert musikalische Grundfähigkeiten

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. **Regeln der Musik** (Analysemethoden am Beispiel verschiedener Musikstile)

2. **Epochen der Musik**

3. **Musik und Text**
   (Methodik der Liedinterpretation).

4. **Filmmusik** (Musik in Film und Werbung)

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

1. **Braucht Musik ein Programm?** –
   Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

2. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: **Neue Musik im Spannungsfeld von strikten Regeln und Zufall**

3. **Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements**

4. Existenzielle Grunderfahrung:
   Liebe und Tod im Musiktheater

Wie wird in dem Fach Musik gearbeitet?

- Die **Struktur** von Musikwerken wird anhand von **Notenmaterial** und **Hörbeispielen analysiert.**
- Das angeeignete Wissen wird in einfachen **musikalischen Gestaltungsaufgaben praktisch angewendet.** (z.B. am Keyboard oder mit Hilfe digitaler Medien)
- **Die Ideen,** die hinter einem Werk stehen werden **interpretiert.**
- **Zusammenhänge** zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftliche Bedingungen werden **erläutert.**

Geschichte

Wozu brauchen wir Geschichte als Fach in der Oberstufe?

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten.“ (Hans-Friedrich Bergmann, DDR-Bürger)

→ Das Fach Geschichte

- vermittelt Einsichten in die historischen Zusammenhänge, die die gegenwärtige Welt geprägt haben,
- fördert die Fähigkeit, geschichtliche Phänomene in einen Zusammenhang mit Gegenwartserfahrungen und Zukunftserwartungen zu bringen,
- bildet Kompetenzen für die aktive Mitgestaltung einer demokratischen, ständig vor neuen Herausforderungen stehenden Gesellschaft aus.

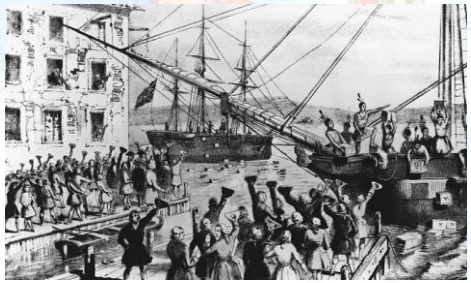
Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

2. Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

3. Die Menschenrechte in historischer Perspektive



Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

1. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

2. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

3. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

4. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Wie wird in dem Fach Geschichte gearbeitet?

- Es werde **Fragen an die Vergangenheit** gestellt.
- **Vergangenes** wird anhand von Materialien, die Aufschlüsse über die Vergangenheit geben, **rekonstruiert**.
- **Text- und Bildquellen** werden **interpretiert**.
- Der Umgang mit **historischen Darstellungen** wird geübt.
- Historische Phänomene werden in einen sinnstiftenden Erzählzusammenhang und **eigene Deutungen** erstellt.

Das Fach Pädagogik

Die beste Erziehungsmethode für ein Kind ist, ihm eine gute Mutter zu verschaffen.
(*Christian Morgenstern)*

Erziehung besteht aus zwei Dingen: Beispiel und Liebe.
(Friedrich Fröbel)

Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.
(Maria Montessori)

Man kann in Kinder nichts hineinprügeln, aber vieles herausstreicheln.
(Astrid Lindgren)

In den Kindern erlebt man sein eigenes Leben noch einmal, und jetzt erst versteht man es ganz.
(Soeren Kierkegaard)

Wer sich seiner eigenen Kindheit nicht mehr deutlich erinnert, ist ein schlechter Erzieher.
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Du möchtest wissen, was *Erziehung* eigentlich genau ist?
Du möchtest wissen, ob man Erziehung auch einfach weglassen kann und welches Ziel sie eigentlich hat?

Du möchtest Dein eigenes Lernen besser verstehen?

Du möchtest lernen, Verantwortung zu übernehmen – für Dich, Deine Mitmenschen und Deine Umwelt?

Dann bist Du im Pädagogikunterricht genau richtig!

Bildquelle: https://www.kinderabenteuerhof.de/waldwiesel/ [Stand: 29.6.19].

Diese Themen erwarten Dich im Pädagogikunterricht:

EF:

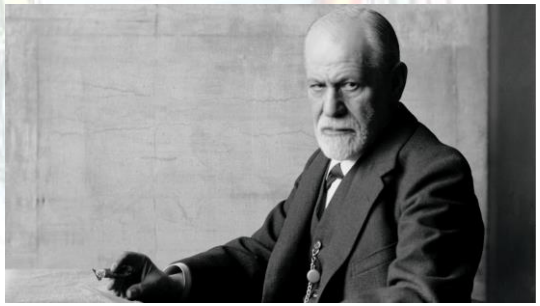
- Erziehung und Sozialisation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Lernen und Erziehung
  (z.B. Lernen am Modell)

Bildquelle: https://www.vaeter.nrw/trennung-scheidung-0 [Stand: 30.3.20].

Qualifikationsphase I (Grundkurs):

- Die Entwicklung der Identität (Mead, Krappmann)
- Die psychosexuelle und psychosoziale Entwicklung des Menschen (Freud, Erikson)
- Die kognitive Entwicklung des Kindes (Piaget)
- Die moralische Entwicklung des Menschen (Kohlberg)
- Die Herausforderungen des Jugendalters (Hurrelmann)
- Gründe und Präventionsmaßnahmen bei (Jugend-) Gewalt (Heitmeyer, Erlebnispädagogik)

Sigmund Freud



Bildquelle: https://www.zeit.de/2019/51/sigmund-freud-das-unbehagen-in-der-kultur-essay [Stand: 30.3.20].

Qualifikationsphase II (Grundkurs):

- Erziehung im Nationalsozialismus
- Die Pädagogik Maria Montessoris
- Interkulturelle Pädagogik (Nieke)
- Die Funktionen von Schule (Fend)
- Die kritisch-konstruktive Didaktik Wolfgang Klafkis
- Die Arbeit in pädagogischen Vorschuleinrichtungen

Maria Montessori

Bildquelle: https://www.montessori-hofheim.de/zentrum/dr-maria-montessori/ [Stand: 30.3.20].

Infos zum Pädagogikunterricht

- In der EF: 2 Stunden pro Woche
  In der Q-Phase: GK 2 Stunden (67,5 Min.)
  LK 5 Stunden (45 Min.; Lippstadt)
- In der EF: 3 Klausuren (schriftlich)
  In der Q-Phase: 4 Klausuren (schriftlich)
- Schriftliche Leistungen und die sonstige Mitarbeit fließen zu je 50% in die Leistungsbewertung mit ein

Bildquelle: https://www.pinterest.com/pin/178877416430749931/ [Stand: 29.6.19].

Erdkunde

Welchen Stellenwert hat das Fach Erdkunde in der Oberstufe?

Erdkunde wird als Grundkurs an der Lippetalschule angeboten.

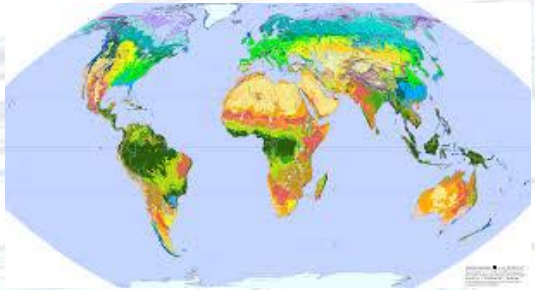
Welche Ziele verfolgt das Fach Erdkunde in der Oberstufe?

Der Geographieunterricht zielt auf das Verständnis räumlicher Strukturen und Prozesse, indem er Kenntnisse von Natur- und Humanfaktoren sowie ihre Wechselwirkungen mit dem wirtschaftlich handelnden Menschen vermittelt.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen
2. Lebensräume des Menschen unter dem Blickwinkel der Wasserverfügbarkeit – zwischen Dürre und Überschwemmung
3. Leben mit den endogenen Kräften der Erde
4. Förderung und Nutzung fossiler Energieträger
5. Neue Fördertechnologien und regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?

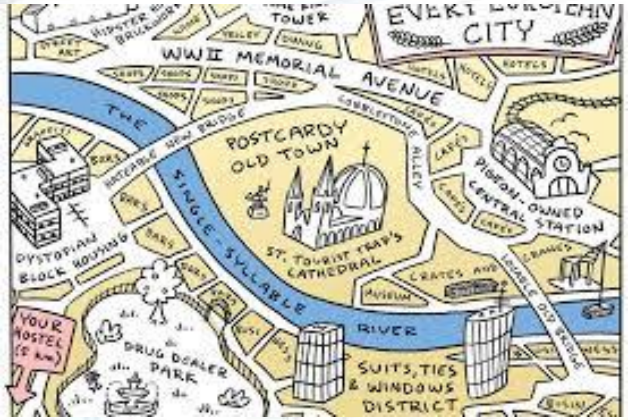


Qualifikationsphase (Jg. 12)

1. Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung
2. Markt- und exportorientiertes Agrobusiness
3. Wirtschaftsregionen im globalen Wettbewerb, Strukturwandel industriell geprägter Räume
4. Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen
5. Bevölkerungsentwicklung und Migration
6. Strategien zur Reduzierung von Disparitäten
7. Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

Qualifikationsphase (Jg. 13)

1. Stadtentwicklung und Stadtstrukturen: Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten, Metropolisierung und weltweite Verstädterungsprozesse
2. demographischer und sozialer Wandel
3. zukunftsorientierte Stadtentwicklung
4. Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen
5. Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungs-strukturen
6. Raumordnungsprozesse



Wie wird in dem Fach gearbeitet?

Erlernen und Darstellen von

- **Sachverhalten** (z.B. topographisches, fachliches Grundwissen)
- **Ereignissen** (z.B. Naturrisiken, Grenzziehungen, Wirtschaftskrisen)
- **Prozessen** (z.B. Bodenbildung, Erosion, Desertifikation, Verstädterung, Strukturwandel, Gentrifikation, Migration, Metropolisierung)
- **Strukturen** und **Ordnungen** (z.B. Landschafts- und Vegetationszonen, Wirtschaftsverflechtungen, Raumordnung)
- **Theorien**, **Klassifikationen**, **Modellen** (z.B. Standorttheorien, Entwicklungstheorien, Tragfähigkeitsmodelle, Wirtschaftssektorenmodelle, Stadtentwicklungsmodelle)

Diese werden anschließend **verarbeitet:**

- unter bestimmten Fragestellungen **ordnen** (z.B. Vegetationszonen in Abhängigkeit vom Klima, Ursachen und Folgen von Bodenzerstörung)
- auf Sachverhalte **anwenden**, die so im Unterricht nicht behandelt worden sind (z.B. Vergleich von Industrieräumen oder städtischen Teilräumen unter dem Aspekt unterschiedlicher raumplanerischer Leitbilder)
- sowie **Verknüpfung** verschiedener geographische Kenntnisse und Einsichten erstellen

Folgende praktisch orientierte Methoden können den Unterricht ergänzen:
Unterrichtsgänge / Exkursionen, Expertenbefragungen, Debatten, Rollen- und Planspiele, Experimente

Sozialwissenschaften

- Das Fach Sozialwissenschaften setzt den Bereich Politik des Faches Gesellschaftslehre aus der S I fort.
- Das Fach Sozialwissenschaften setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen:
  - Wirtschaftswissenschaften (Wie entstehen menschliche Bedürfnisse, und wie werden sie befriedigt?)
  - Soziologie (Welche Gesetzmäßigkeiten beeinflussen das menschliche Handeln und Zusammenleben?)
  - Politikwissenschaften (Wie und von wem wird Macht ausgeübt? Ist die Machtausübung gerechtfertigt?)

Themen in der EF

- UV I: Wer entscheidet über die **Politik**? – **Politische Strukturen, Prozesse und Partizipations-möglichkeiten in der Politik**

- UV II: **Gesellschaft**: Fessel oder Halt für den Einzelnen? – **Wertorientierungen, Sozialisation, Rollenhandeln, Identitätsentwicklung**

- UV III: Was bedeutet uns die soziale Markt**wirtschaft**? – **Grundlagen, Ordnungssysteme, Wettbewerb** (und die Bedeutung des Betriebs)

Belegverpflichtung

Wer SW nicht in der EF und danach in der Q1 belegt, erhält in der Q2 automatisch in den beiden Halbjahren SW als Zusatzfach.

Themen in der Q1

- UV I: **Wirtschaftspolitik in Deutschland** – Ziele, Entwicklungen und Probleme
  - Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
  - Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
  - Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
  - Konjunktur- und Wachstumsschwankungen (*Fokus: Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung*)
  - Wirtschaftspolitische Konzeptionen (*Fokus: Auseinandersetzung über den Umgang mit Staats-verschuldung)*
  - Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
  - Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

- UV II: **Europäische Union**
  - EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
  - Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
  - Europäischer Binnenmarkt
  - Europäische Integrationsmodelle (*Fokus: Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus*)
  - Europäische Währung und europäische Integration
  - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (*Fokus: Migration und Flucht als Herausforderung europäischer Politik*)

Themen in der Q2

- UV I: Strukturen **sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung**
  - Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
  - Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
  - Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit (Fokus: *Schichten-, Lagen- und Milieumodelle*)
  - Sozialstaatliches Handeln

UV II: **Globale Strukturen und Prozesse**

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Global Governance
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen (*Fokus: Debatten um Freihandel und Protektionismus*)
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Religion

Wozu brauchen wir das Fach Religion in der Oberstufe?

Das Fach Religion

- fördert einen verstehenden Zugang zu religiösen Weltdeutungen und Lebensweisen
- fördert verantwortliches Denken und Handeln im Hinblick auf religiöse Fragen
- vermittelt strukturiertes und lebensbedeutsames Grundwissen über die Heilige Schrift und den Glauben der Kirche
- ermöglicht eine reflektierte Begegnung mit und ein Verständnis für Formen gelebten Glaubens
- fördert die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. **Religiösität in der pluralen Gesellschaft**

2. **Das Verhältnis von Vernunft und Glaube/**

   Der Mensch als Ebenbild Gottes

3. **Charakteristika christlicher Ethik**

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12/Jg. 13)

1. **Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben**

2. **Die Frage nach der Existenz Gottes/ Biblisches Reden von Gott**

3. **Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Wort und Tat/ Jesus von Nazareth, der Christus**

4. **Kirche in ihrem Selbstverständnis vor der Herausforderung der Zeit**

5. **Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu**

6. **Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung**

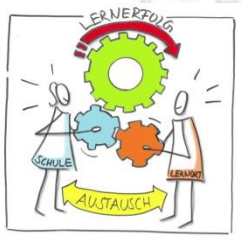
Wie wird in dem Fach Religion gearbeitet?

- Die Bedeutung religiöser Vorstellungen und religiöser Zeugnisse wird erarbeitet und auch nichtreligiösen Zeugnissen gegenübergestellt.
  → Das **Verstehen der religiösen/theologischen Sprache** in ihrer Bildhaftigkeit und Begrifflichkeit

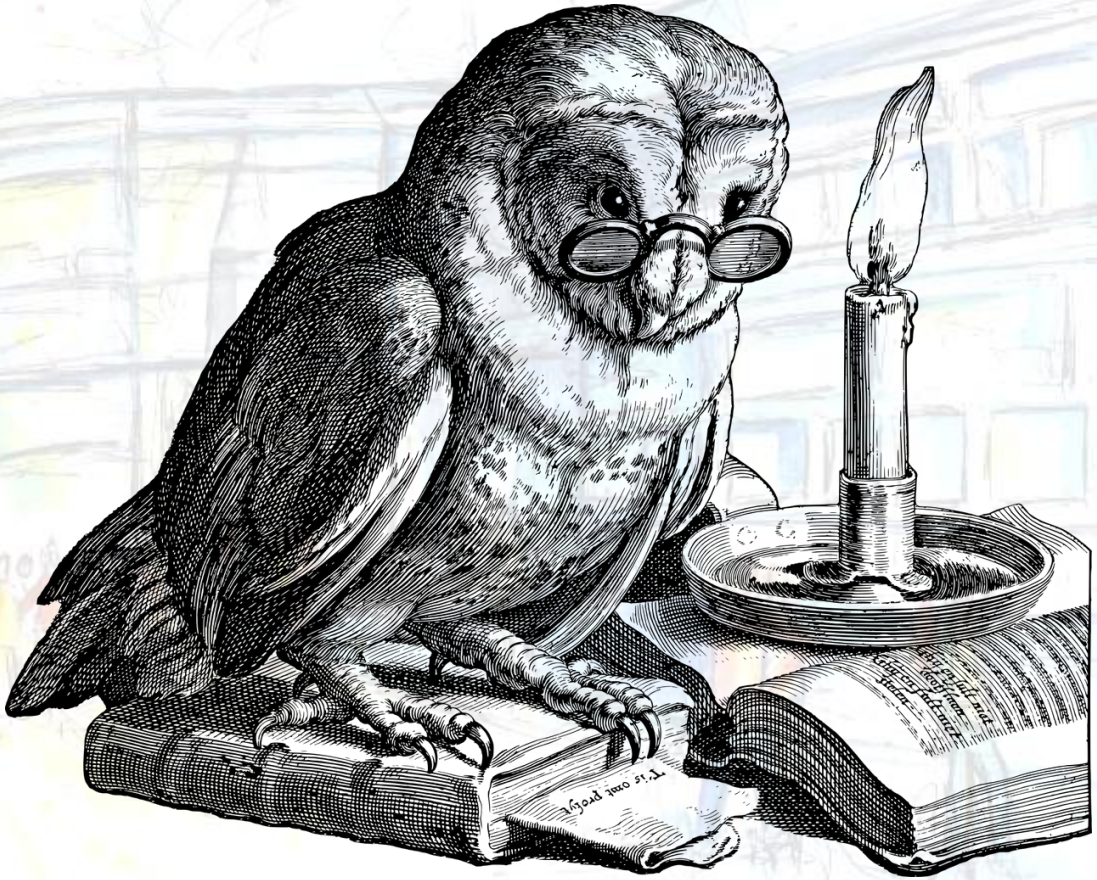
- **Religiöse und ethische Fragen und Positionen werden kritisch erörtert** und dabei ein eigenes, begründetes Urteil **unter Würdigung christlicher Werte und kirchlicher Positionen** formuliert.

- Konkret wird im Unterricht mit **schriftlichen Quellen und Bildquellen** gearbeitet; neben schriftliche Darstellungen werden **musikalische und filmische Darstellungen** genutzt.

- Der **Besuch und die Arbeit an außerschulischen Lernorten** (kirchliche und historische Gebäude, Museen, etc.)



Das Fach Philosophie



Philosophie – Was soll das denn?

Gute Frage!

Denn Fragen stehen im Mittelpunkt des Philosophieunterrichts. Wenn du also gerne Dinge hinterfragst und dich nicht mit den offensichtlich scheinenden Antworten zufrieden gibst, bist du in Philosophie genau richtig.

Mit Hilfe von philosophischen Texten, aber auch anhand von aktuellen Beispielen und Ereignissen versuchen wir im Unterricht Antworten auf die vier großen Fragen der Philosophie zu finden (s. nächste Folie).

Lippetalschule

Was kann ich wissen?

Was soll ich tun?

Was ist der Mensch?

Was darf ich hoffen?

Inhalte in der EF

- Fragen der Moral und Ethik

Was tun Philosophen eigentlich?

- Eigenarten philosophischen Denkens

Der Mensch – ein Tier unter Tieren?

- Der Mensch – ein besonderes Wesen

Warum soll ich überhaupt "gut" sein?

- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns

Brauchen wir eigentlich Staaten?

- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

Können wir Gott beweisen? oder widerlegen?

Inhalte in der Qualifikationsphase

- Das Selbstverständnis des Menschen
- Das Verhältnis von Leib und Seele
- Der Mensch als freies und selbst-
  - bestimmtes Wesen
- Werte und Normen des Handelns
- Grundsätze eines gelingenden Lebens
- Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien

Hat der Mensch eine Seele?

Sind wir frei in unserem Handeln?

Wie kann ich ein gutes Leben führen?

Darf ich lügen um mich oder andere zu schützen?

Inhalte in der Qualifikationsphase

- <u>Zusammenleben in Staat und Gesellschaft</u>
- Der Staat als Form der Gemeinschaft
- Konzepte von Demokratie und Mitbestimmung

Wie sähe eigentlich ein idealer Staat aus?

Demokratie = Herrschaft des Volkes?

- <u>Wissenschaft und Erkenntnis</u>
- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaft
- Anspruch und Grenzen der Wissenschaft

Wie weit darf Forschung gehen?

Was wissen wir denn eigentlich wirklich?

Mathematik

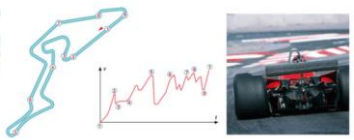
Wozu brauchen wir Mathematik als Fach in der Oberstufe?

Der Mathematikunterricht der gymnasialen Oberstufe trägt zu einer erweiterten Allgemeinbildung und einer allgemeinen Studierfähigkeit der Schüler und Schülerinnen bei. Er vermittelt grundlegende mathematische Kompetenzen, die eine für eine reflektierte Bewältigung des täglichen Lebens bedeutsame Grundlage bilden und für ein Hochschulstudium sowie eine anspruchsvolle Berufsausbildung notwendig sind.

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

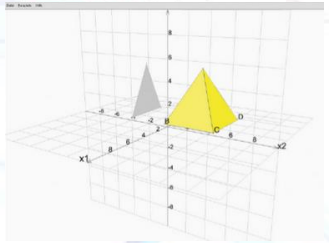
Einführungssphase Jg. 11

1. Funktionen und Analysis
(Eigenschaften von Funktionen, Ableitungsbegriff, Differentialrechnung)



2. Stochastik (Mehrstufige Zufallsexperimente, Bedingte Wahrscheinlichkeiten)

3. Analytische Geometrie und Lineare Algebra (Darstellung geometrischer Objekte in einem räumlichen kartesischen Koordinatensystem, Vektoren und Vektoroperationen)

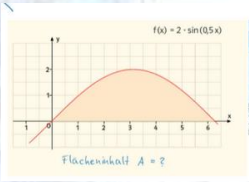


Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

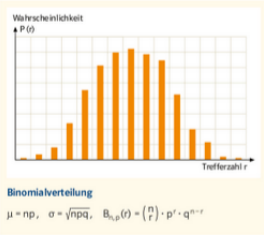
Qualifikationsphase Jg. 12 und 13

Fortführung und Vertiefung der 3 Themenbereiche aus der Einführungsphase:

1. Funktionen und Analysis



2. Stochastik



3. Analytische Geometrie und lineare Algebra

Kann man sicher sein, dass sich die Wege der beiden Flugzeuge gekreuzt haben? Begründen Sie Ihre Antwort.

iPad als Taschenrechner

Die Schüler und Schülerinnen der künftigen Einführungsphase (Abitur 2024) nutzen das iPad als Taschenrechner. Damit können beispielsweise Gleichungen gelöst werden, Graphen gezeichnet und analysiert werden, Diagramme erstellt und ausgewertet werden.
Eine zusätzliche Anschaffung eines graphikfähigen Taschenrechners ist nicht mehr notwendig.

Biologie

Welchen Stellenwert hat das Fach Biologie in der Oberstufe?

- Biologie wird als Grundkurs und als Leistungskurs in Kooperation mit der Gesamtschule Lippstadt angeboten.
- Es muss in der Qualifikationsphase mindestens ein naturwissenschaftliches Fach durchgehend besucht werden, d.h. Biologie, Physik oder Chemie. Häufig wählen Schüler Biologie.

Welche Ziele verfolgt das Fach Biologie in der Oberstufe?

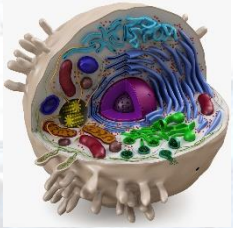
- Der Biologieunterricht zielt auf den Aufbau von Fachwissen, das im Sinne einer vertieften Allgemeinbildung Alltagsfragen im Zusammenhang mit biologischen Phänomenen und Sachverhalten zu bewältigen hilft und als Basiswissen für Studium und Berufsausbildung anschlussfähig ist.

- Neben der Bereitschaft und Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung von Inhalten wird auch die Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen bzw. deren Erschließung trainiert. Mit reinem Auswendiglernen kommt man in Biologie zwar weiter als in Chemie oder Physik, jedoch reicht dies für ein erfolgreiches Bestehen im Fach nicht aus.

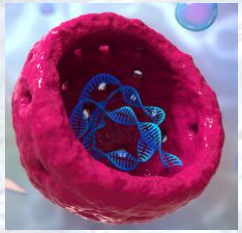
Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

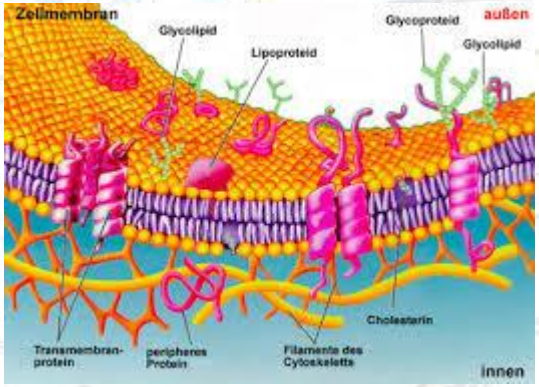
1. Aufbau der Zelle



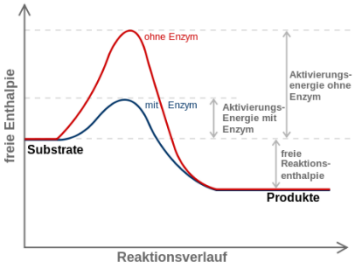
2. Bedeutung des Zellkerns



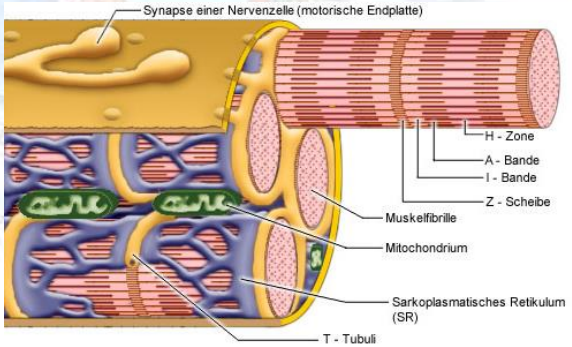
3. Erforschung der Biomembran



4. Enzyme

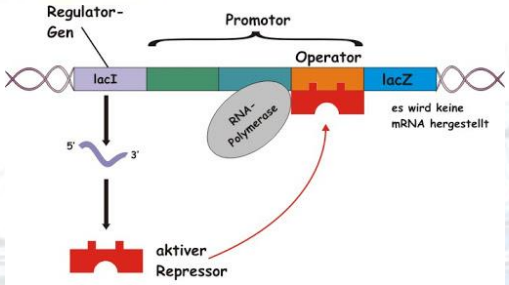


5. Biologie und Sport

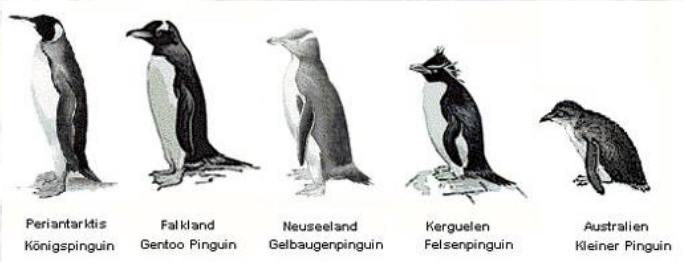


Qualifikationsphase (Jg. 12 und Jg. 13)

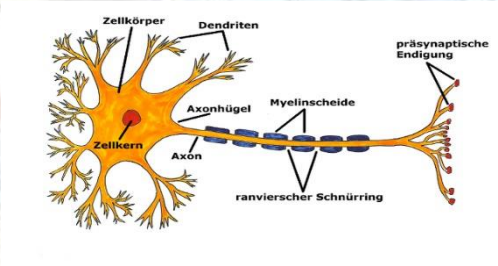
1. Genetik



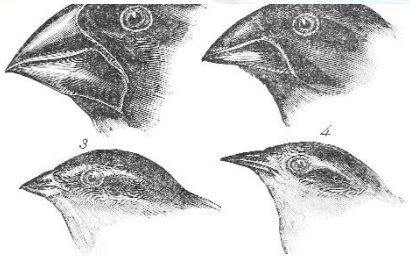
2. Ökologie



3. Neurobiologie



4. Evolution



Wie wird in dem Fach gearbeitet?

Folgende Arbeitstechniken und Methoden finden in der Biologie typischerweise Einsatz:

- Mikroskopieren
- Experimente
- Erstellen von Modellen
- vergleichendes Arbeiten
- induktive Arbeitsweisen (Arbeiten am Phänomen) mit deduktiver Schlussfolgerung (Prüfung der erstellten Hypothese)

Chemie

Die Chemie als **experimentell orientierte Erfahrungswissenschaft** verfolgt das Ziel, den Aufbau der Stoffe und jegliche Stoffumwandlung und die damit einhergehenden Energieumsätze zu untersuchen und damit natürliche und technische Prozesse erklären zu können.

„Chemisches Wissen ermöglicht dem Individuum ein **Verständnis der materiellen Welt** sowie aktive **Teilhabe** an gesellschaftlicher Kommunikation, **Meinungsbildung** und **Entscheidungsfindung** zu naturwissenschaftlichen Problemlösungen und technischen Entwicklungen (…)“(Kernlehrplan Sek. II Chemie, NRW)

Das Fach Chemie in der Oberstufe

- vermittelt, neben grundlegenden Kenntnissen und Qualifikationen, Einsichten auch in komplexe Naturvorgänge sowie für das Fach typische Herangehensweisen an Aufgaben und Probleme
- bietet die Möglichkeit zum selbstständigen kennenlernen verschiedener chemischer Sichtweisen und Möglichkeiten und Grenzen naturwissenschaftlichen Denkens.
- intensiviert das Erfassen, Beschreiben, Quantifizieren und erklären chemischer Phänomene,
- präzisiert und erweitert Modellvorstellungen und thematisiert Modellbildungsprozesse, die auch zu einer umfangreichen Theoriebildung führen.

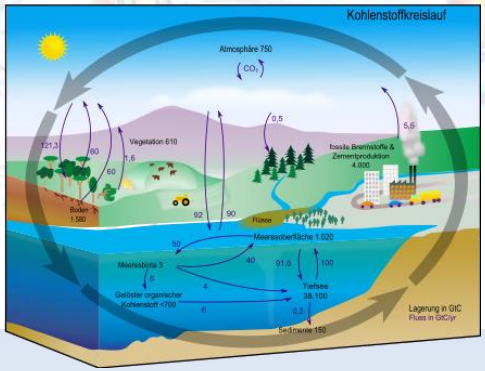
Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11)

1. **Nicht nur Graphit und Diamant – Erscheinungsformen des Kohlenstoffes**
   - Nanochemie des Kohlenstoffes

2. **Vom Alkohol zum Aromastoff**
   - Organische Kohlenstoff-verbindungen

3. **Kohlenstoffdioxid und das Klima – Die Bedeutung der Ozeane**
   - Anorganische Kohlenstoffverbindungen
   - Gleichgewichtsreaktionen
   - Stoffkreislauf der Natur

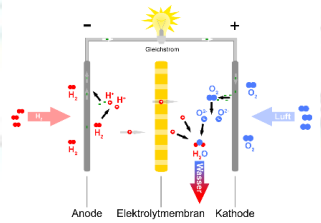


Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

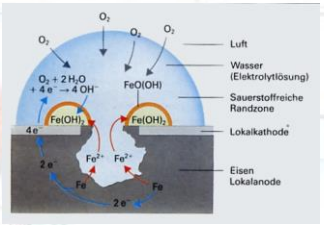
Qualifikationsphase 1 (Jg. 12)

1. Säuren und Basen in Alltagsprodukten
- Eigenschaften und Struktur von Säuren und Basen
- Konzentrationsbestimmungen von Säuren und Basen

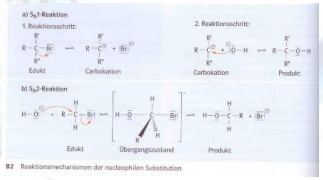
2. Strom für Taschenlampe, Mobiltelefon und das Auto der Zukunft
- Mobile Energiequellen
- Elektrochemische Gewinnung von Stoffen



3. Korrosion vernichtet Werte



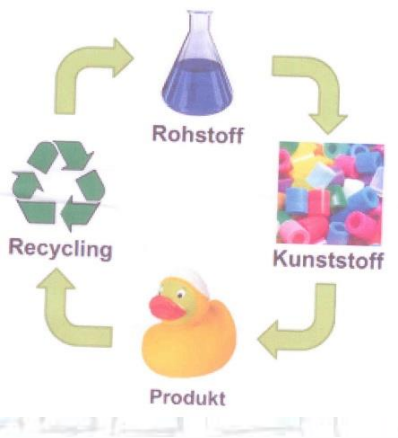
4. Vom fossilen Rohstoff zum Anwendungsprodukt
- Organische Verbindungen und Reaktionswege



Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase 2 (Jg. 13)

1. **Maßgeschneiderte Produkte aus Kunststoffen**
   - Organische Verbindungen und Reaktionswege
   - Organische Werkstoffe



2. **Farbstoffe und Farbigkeit**

Physik

Physiker sind vor allem eins: Neugierig! Wie ein vierjähriges Kind fragen sie dauernd: „Und warum…“

… ist der Himmel blau?
… schillern Seifenblasen?
… fällt die Achterbahn nicht aus dem Looping?

Physik

Wozu brauchen wir Physik als Fach in der Oberstufe?

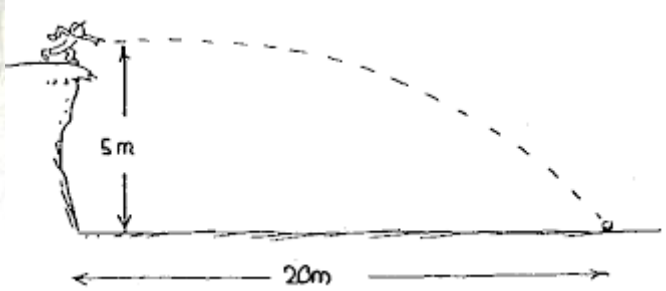
→ Das Fach Physik

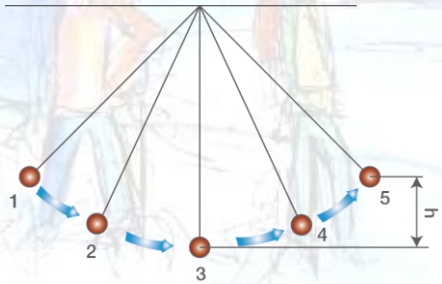
- vermittelt Einsichten in die naturwissenschaftliche Arbeitsweise, v.a. die Bildung von Hypothesen und deren Überprüfung an geeigneten Versuchen
- fördert genaues Arbeiten: Beobachtungen müssen genau durchgeführt und beschrieben werden
- bildet allgemeine Problemlösungsstrategien aus.
- Fördert das logische Denken: aus Beobachtungen werden nachvollziehbare Schlussfolgerungen gezogen und -soweit möglich- mathematisch beschrieben
- Ist in Kooperation mit der Gesamtschule Lippstadt als Grundkurs oder Leistungskurs wählbar

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase (Jg. 11) : Mechanik

- Gleichförmige und beschleunigte Bewegungen
- Kräfte und ihr Einfluss auf Bewegungsänderungen
- Kreisbewegungen
- Gravitation und Planetenbewegungen
- Energie- und Impulserhalt
- Schwingungen und Wellen



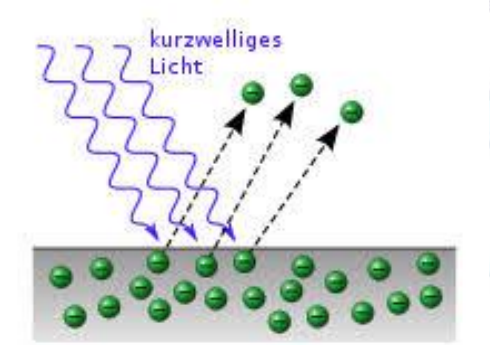


Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13):

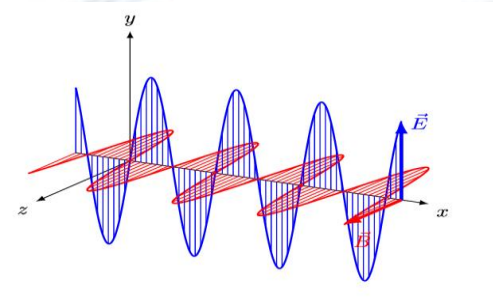
Quantenobjekte: Elektronen und Photonen- Teilchen oder Welle?
Photoeffekt
Ladung eines Elektrons

Elektrodynamik: Teilchen in elektrischen und magnetischen Feldern
Induktion und elektrische Energie

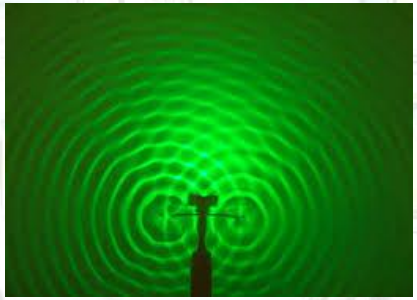


Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13):

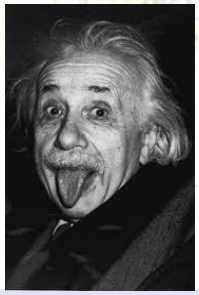


Optik: Licht als elektromagnetische Welle
Ausbreitung von Lichtwellen
Beugung und Brechung von Licht
Interferenzphänomene



Strahlung und Materie: Aufbau der Atome
Ionisierende Strahlung

Relativität: Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie



Konstanz der Lichtgeschwindigkeit
Raumdilatation und Zeitdilatation
Energie-Masse-Äquivalenz

Sport

Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
und
Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

Dieser Doppelauftrag wird im Schulsport immer auf der Grundlage der sechs pädagogischen Perspektiven realisiert:

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)
- Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B)
- Etwas wagen und verantworten (C)
- Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)
- Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F)

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Einführungsphase - EF

Bewegungsfeld	Inhaltsfeld	Unterrichtsvorhaben
Spielen in und mit Regel-strukturen – Sportspiele	**e – Kooperation und Konkurrenz**	**Neue Partner und wechselnde Gegner** Unterschiedliche Turnierformen im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen beurteilen. **Die individuelle Spielfähigkeit verbessern** Volleyball-Grundtechniken in Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.
Den Körper wahrnehmen und Bewegungs-fähigkeiten ausprägen	**f – Gesundheit**	**Krafttraining: Fitness-Studio vs Turnhalle** Ein individuell angemessenes Fitnessprogramm zur Kräftigung großer Muskelgruppen inklusive der passenden Dehnmethoden entwickeln und demonstrieren und in der Funktionalität mit Kraftgeräten aus dem Fitness-Studio vergleichen. **Das verflixte Seil** Eine Kleingruppen-Choreographie im Robe Skipping unter Berücksichtigung unterschiedlicher Raumwege und Formationen skizzieren, präsentieren und bewerten.
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	**d - Leistung**	**Mach mit - fit für den Soester Stadtlauf (4 km)** – Die eigene Ausdauer gezielt auch außerhalb des Unterrichts trainieren und das eigene Training dokumentieren. **Hochsprung und Kugelstoßen** Eine Sprung- und eine Wurfdisziplin im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

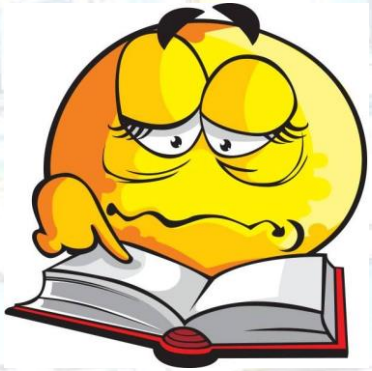
Grundkurs in der Q-Phase

Bewegungsfeld	Inhaltsfeld	Unterrichtsvorhaben - Beispiele
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	**e – Kooperation und Konkurrenz**	**<u>Badminton oder Tischtennis / Basketball</u>** **Ich will punkten** - Spielgemäße Entwicklung von Schlagtechniken zur Verbesserung der individuellen Spielfähigkeit **Abschlussturnier** –Organisation und Durchführung **Rückschlagspiele mal anders** – Spielvariationen erfinden, erproben und bewerten **Als Doppel zum Erfolg** - Grundlegendes taktisches Verhalten im Doppel erproben und beurteilen. **Gemeinsam Basketball spielen** – zusammen Unterricht planen und durchführen
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähig-keiten ausprägen	**f – Gesundheit**	**Gesundheitssport** – Training und seine Wirkung **Ich fühl mich wohl in meinem Körper** – Gesund und fit **Yes, I can!** – Leistungsmotivation **Geborener Sprinter oder Ausdauerläufer?** – Ein Test zur Muskelfaserzusammensetzung

Welche Inhalte werden zu diesem Zweck bearbeitet?

Leistungskurs in der Q-Phase

3 h Praxis – verknüpft mit den Theorieinhalten	**2 h Theorie – alle Inhaltsfelder a-f z.B.**
Volleyball Techniktraining: Pritschen, Baggern, Aufschlag, Schmetterschlag, Block Taktiktraining: Vorgezogene 6 Beachvolleyball	Methoden zur Gestaltung von Lernwegen im Sport Spielvermittlungsmodelle
Leichtathletik • 5000m Ausdauerlauf • 100m, 800m Lauf • Hochsprung und Weitsprung • Speerwurf und Kugelstoßen	Angst und Stress im Sport Fairness und Aggression im Sport Doping
Weitere **Ausdauersportart** Schwimmen oder Radfahren	Trainingsprinzipien und –methoden
Weitere Sportarten zur Theorie-Praxis-Verknüpfung z.B. • Ultimate-Frisbee (Spielvermittlungskonzepte) • Turnen (Wagnis und Verantwortung) • Life-Kinetik (Koordinative Fähigkeiten)	Aufbau und Funktionsweise des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskulatur Energiebereitstellung

Verbindliche Prüfungsfächer in Kombination mit LK Sport

- Sport: zweites Abiturfach (LK)
- Mathematik
- Deutsch oder Englisch
- Eine Gesellschaftswissenschaft